

**Allgemeine
bauaufsichtliche
Zulassung/
Allgemeine
Bauartgenehmigung**

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

Bautechnisches Prüfamnt

Eine vom Bund und den Ländern
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum:

09.09.2019

Geschäftszeichen:

II 35-1.64.3-2/03-4

Nummer:

Z-64.3-21

Geltungsdauer

vom: **17. September 2019**

bis: **17. September 2024**

Antragsteller:

medentex GmbH

Piderits Bleiche 11

33689 Bielefeld

Gegenstand dieses Bescheides:

Amalgamabscheider Typ AMALSED

Der oben genannte Regelungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich
zugelassen/genehmigt.

Dieser Bescheid umfasst sechs Seiten und zwölf Anlagen.

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit diesem Bescheid ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Regelungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Dem Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes sind, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen. Zudem ist der Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Verwendungs- bzw. Anwen- dungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.
- 5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffent- lichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeich- nungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Grundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.
- 8 Die von diesem Bescheid umfasste allgemeine Bauartgenehmigung gilt zugleich als allge- meine bauaufsichtliche Zulassung für die Bauart.

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Regelungsgegenstand und Verwendungs- bzw. Anwendungsbereich

Regelungsgegenstand sind Amalgamabscheider mit der Bezeichnung AMALSED vom Typ 2 nach DIN EN ISO 11143¹ gemäß Anlage 1, die die Trennung von Amalgam vom Schmutzwasser im Wesentlichen aufgrund der Schwerkraft bei einem Abwasserzufluss bis zu 2,5 l/min bewirken.

Bei Verwendung des Amalgamabscheiders für die Behandlung von mit Amalgam verunreinigtem Schmutzwasser aus dem Anwendungsbereich des Anhangs 50 der Abwasserverordnung gilt bei ordnungsgemäßigem Betrieb und regelmäßiger Wartung ein Abscheidewirkungsgrad von 95 % als eingehalten.

Mit dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung / allgemeinen Bauartgenehmigung werden neben den bauaufsichtlichen auch die wasserrechtlichen Anforderungen im Sinne der Verordnungen der Länder zur Feststellung der wasserrechtlichen Eignung von Bauprodukten und Bauarten durch Nachweise nach den Landesbauordnungen (WasBauPVO) erfüllt.

Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird unbeschadet der Prüf- oder Genehmigungsvorbehalte anderer Rechtsbereiche (z. B. 1. Verordnung zum Gerätesicherheitsgesetz - Niederspannungsrichtlinie -, Gesetz über die elektromagnetische Verträglichkeit von Geräten - EMVG-Richtlinie -, 11. Verordnung zum Gerätesicherheitsgesetz - Explosionschutzverordnung -, Gesetz über Medizinprodukte – Medizinproduktegesetz – MPG -) erteilt.

2 Bestimmungen für das Bauprodukt

2.1 Eigenschaften und Aufbau

Die Amalgamabscheider haben, geprüft nach den Zulassungsgrundsätzen des DIBt für Amalgamabscheider - Stand bei Erteilung dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung -, einen Abscheidewirkungsgrad von mindestens 95 % bei einem Abwasserzufluss bis zu 2,5 l/min.

Die Amalgamabscheider entsprechen hinsichtlich der Gestaltung, der verwendeten Werkstoffe, der Bauteile und der Maße den Angaben der Anlagen 1 bis 4. Im Ablaufstutzen ist ein Durchflussbegrenzer angeordnet, der den Durchfluss vergleichmäßig und auf 2,5 l/min beschränkt.

Entsprechend DIN EN ISO 11143, Abschnitt 5.2, Absatz 3 und Abschnitt 5.3, Absatz 3 besitzen die Amalgamabscheider aufgrund festgelegter Entsorgungsverfahren keine Warn- und Alarmanrichtungen.

2.2 Herstellung und Kennzeichnung

2.2.1 Herstellung

Die Amalgamabscheider sind werkmäßig herzustellen. Sofern zutreffend, sind die sich aus den in Abschnitt 1, Absatz 4 genannten gesetzlichen Vorschriften ergebenden technischen Regeln zu beachten.

Jedem Amalgamabscheider ist eine Einbau-, Betriebs- und Wartungsanleitung beizufügen, die inhaltlich mindestens den Angaben der Anlagen 5 bis 12 entspricht.

2.2.2 Kennzeichnung

Die Amalgamabscheider müssen vom Hersteller auf einem oder mehreren Schildern jederzeit leicht erkennbar und dauerhaft mit folgenden Angaben gekennzeichnet werden:

- Übereinstimmungszeichen
- Produktbezeichnung

¹ DIN EN ISO 11143:2008-10 Zahnheilkunde – Amalgamabscheider

- Fabrikationsnummer
- max. Durchfluss

Die Kennzeichnung mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) erfolgt nach der Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder. Sie darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

Die Vorschriften anderer Rechtsbereiche bleiben unberührt.

2.3 Übereinstimmungsbestätigung

2.3.1 Allgemeines

Die Bestätigung der Übereinstimmung der Amalgamabscheider mit den Bestimmungen der von dem Bescheid erfassten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle erfolgen. Die Übereinstimmungserklärung hat der Hersteller durch Kennzeichnung des Bauprodukts mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck abzugeben.

2.3.2 Werkseigene Produktionskontrolle

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Bauprodukte den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

Die werkseigene Produktionskontrolle muss mindestens die im Folgenden aufgeführten Maßnahmen einschließen.

- Beschreibung und Überprüfung der Ausgangsmaterialien und der Bauteile:

Die Übereinstimmung der zugelieferten Materialien mit den Bestimmungen nach Abschnitt 2.1 dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist entweder mindestens durch Werksbescheinigungen nach DIN EN 10204² durch die Lieferer oder durch Wareneingangsprüfungen nachzuweisen. Die Lieferpapiere sind bei jeder Lieferung auf Übereinstimmung mit der Bestellung zu kontrollieren.

- Kontrollen und Prüfungen, die während der Herstellung durchzuführen sind:

Alle eigengefertigten Bauteile und Baugruppen sind auf Maßhaltigkeit und soweit erforderlich auf Funktionsfähigkeit zu prüfen.

- Kontrollen und Prüfungen, die am fertigen Abscheider durchzuführen sind:

Jeder Amalgamabscheider ist auf Vollständigkeit der Teile und Dichtheit zu prüfen.

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials und der Bestandteile
- Art der Kontrolle oder Prüfung
- Datum der Herstellung und der Prüfung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials oder der Bestandteile
- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und, soweit zutreffend, Vergleich mit den Anforderungen
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik, der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde oder der zuständigen Wasserbehörde auf Verlangen vorzulegen.

²

DIN EN 10204:2005-01

Metallische Erzeugnisse; Arten von Prüfbescheinigungen

Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Bauprodukte, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

Die Anforderungen an die werkseigene Produktionskontrolle gelten auch als eingehalten, wenn der Hersteller über ein Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001³ verfügt, das die im Abschnitt 2.3.2 aufgeführten Maßnahmen beinhaltet.

3 Bestimmungen für Planung, Bemessung und Ausführung

Es dürfen bis zu vier Behandlungseinheiten an einen Amalgamabscheider angeschlossen werden.

Die anfallende Abwassermenge ist zu ermitteln. Wenn diese den maximalen Abwasserzufluss des Amalgamabscheiders von 2,5 l/min überschreiten kann, ist dem Amalgamabscheider in Verantwortung des Herstellers ein ausreichend großes Puffergefäß vorzuschalten. Maximal dürfen 2 parallel angeordnete Amalgamabscheider an ein Puffergefäß angeschlossen werden.

Für den Einbau ist insbesondere die Einbauanleitung des Herstellers anzuwenden.

Die Amalgamabscheider wirken aufgrund der Anordnung von Zu- und Ablauf auf der Oberseite des Amalgamabscheiders als Geruchverschluss. Sie können daher direkt an die Entwässerungsanlage angeschlossen werden. Im Übrigen gilt für den Anschluss an die Entwässerungsanlage DIN EN 12056-1⁴ in Verbindung mit DIN 1986-100⁵.

Den Amalgamabscheidern ist eine Separiereinrichtung zur Abtrennung von Luft und Wasser und ein Sieb mit einer Maschenweite ≤ 1 mm vorzuschalten.

Sofern aufgrund einer anfallenden Abwassermenge von $\geq 2,5$ l/min ein Puffergefäß erforderlich ist, ist dieses so zu gestalten, dass Ablagerungen vermieden werden.

Bei paralleler Anordnung von zwei Amalgamabscheidern, ist sicherzustellen, dass das Abwasser den Amalgamabscheidern zu gleichen Teilen zufließt.

4 Bestimmungen für Nutzung, Unterhalt und Wartung

Für Betrieb und Wartung ist die Betriebs- und Wartungsanleitung des Herstellers zu befolgen.

In der Praxis ist ein Betriebsbuch zu führen.

Die Amalgamabscheider sind in Abhängigkeit von der Anzahl der Amalgamabscheider und der in der Praxis tätigen Behandler gemäß den nachfolgenden Bestimmungen gegen neue Amalgamabscheider auszutauschen.

Die maximale Standzeit der Amalgamabscheider in Abhängigkeit von der Zahl der in der Praxis tätigen Behandler ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

3	DIN EN ISO 9001: 2000-12	Qualitätsmanagementsysteme; Anforderungen
4	DIN EN 12056-1:2001-01	Schwerkräftentwässerungsanlagen innerhalb von Gebäuden - Teil 2: Schmutzwasseranlagen, Planung und Berechnung; Deutsche Fassung EN 12056-2:2000
5	DIN 1986-100:2008-05	Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke - Teil 100: Bestimmungen in Verbindung mit DIN EN 752 und DIN EN 12056

Tabelle:

Anzahl der Behandler	Anzahl der parallel angeschlossenen Amalgamabscheider	Maximale Standzeit der Amalgamabscheider
1	1	12 Monate
2	1	6 Monate
3	1	4 Monate
4	1	3 Monate
2	2	12 Monate
3	2	8 Monate
4	2	6 Monate
5	2	5 Monate
6	2	4 Monate

Sofern andere Installations- und Nutzungsbedingungen in der Praxis vorliegen, sind die maximalen Standzeiten in Verantwortung des Antragstellers zu ermitteln.

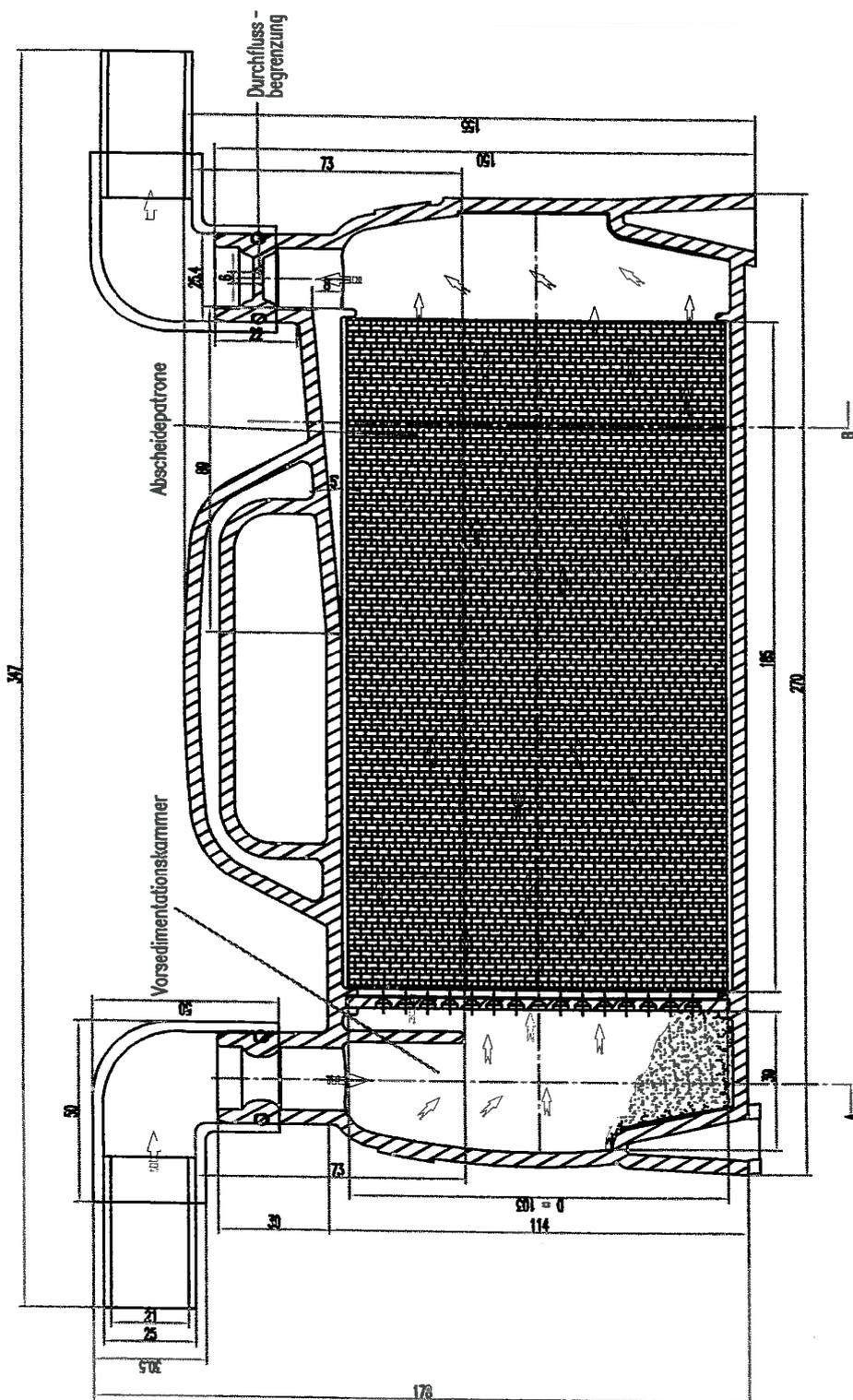
Die Installations- und Nutzungsbedingungen sind im Betriebsbuch festzuhalten. Änderungen sind der zuständigen Behörde anzuzeigen.

Das Datum des Austauschs der Amalgamabscheider ist im Betriebsbuch zu dokumentieren. Die gefüllten Amalgamabscheider sind entsprechend der einschlägigen Bestimmungen zu kennzeichnen. Das Abscheidegut ist ordnungsgemäß zu entsorgen. Der Betreiber hat sich die Abnahme des Abscheidegutes vom Entsorgungsunternehmen bescheinigen zu lassen; hierbei ist die Menge des Abscheidegutes anzugeben.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Amalgamabscheider gemäß der Abwasserverordnung, Anhang 50 (Zahnbehandlung) in Abständen von nicht länger als 5 Jahren nach Inbetriebnahme auf ihren ordnungsgemäßen Zustand überprüft werden müssen. Hierzu sind den Prüfern die erforderlichen Informationen vom Hersteller zur Verfügung zu stellen. Die Überprüfung ist entsprechend den Angaben der Betriebs- und Wartungsanleitung durchzuführen. Das Betriebsbuch und die Abnahmebescheinigungen für das Abscheidegut sind einzusehen.

Dagmar Wahrmund
Referatsleiterin

Beglaubigt



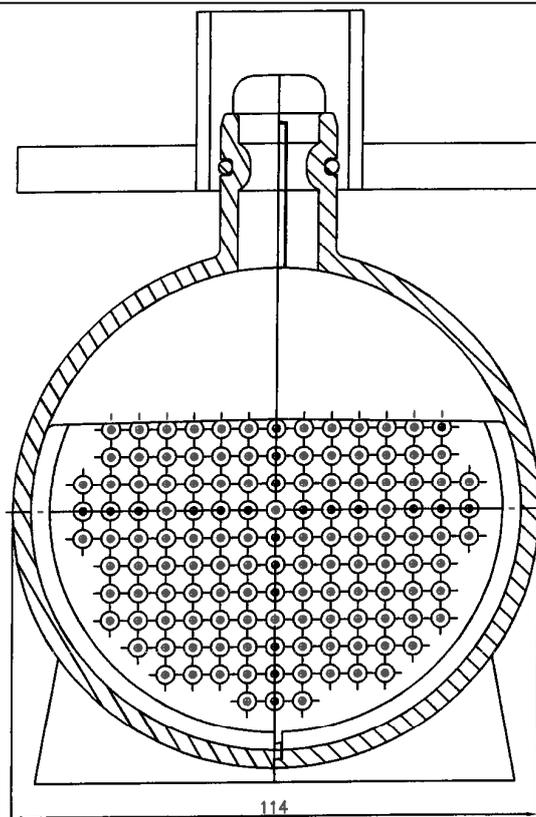
Amalgamabscheider Typ AMALSED

Funktionsdarstellung und Maße

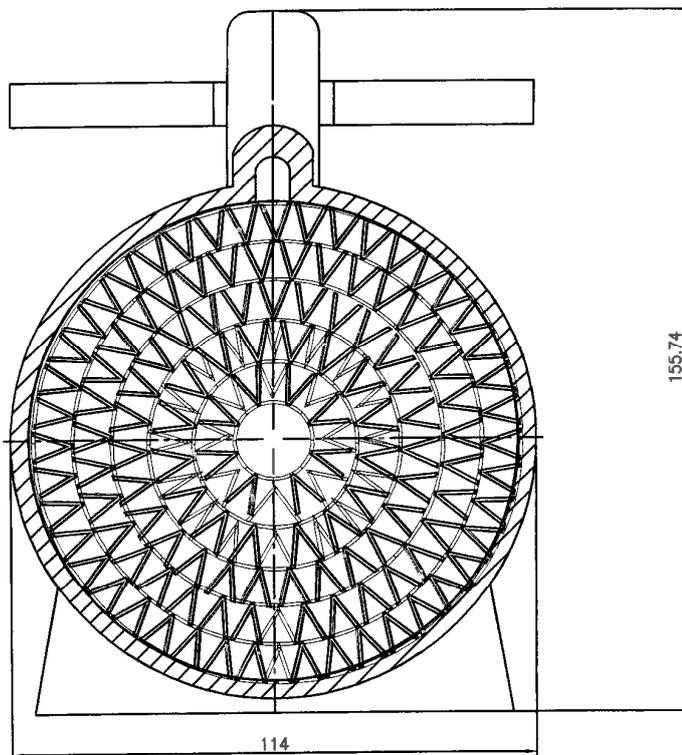
Anlage 1

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-64.3-21

Schnitt A



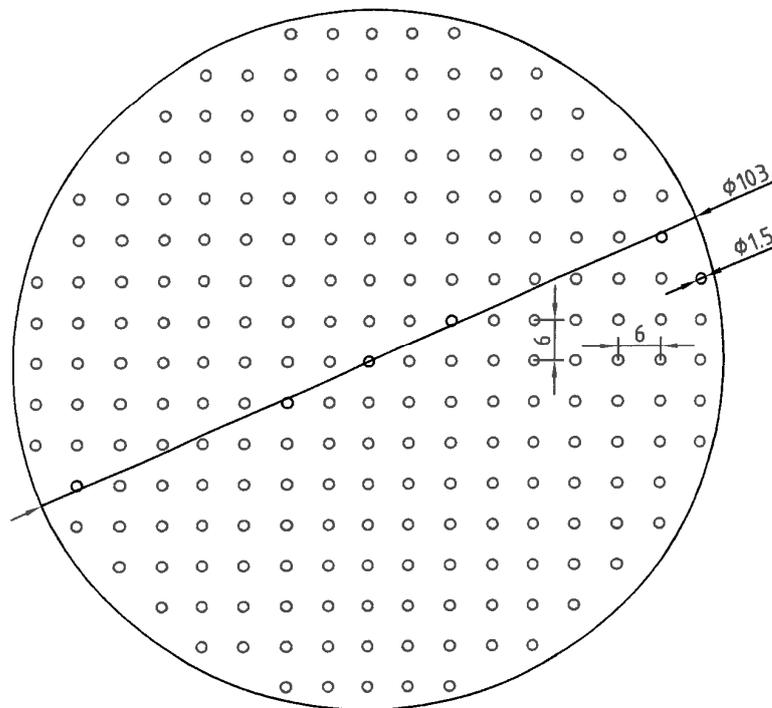
Schnitt B



Amalgamabscheider Typ AMALSED

Schnittdarstellung

Anlage 2



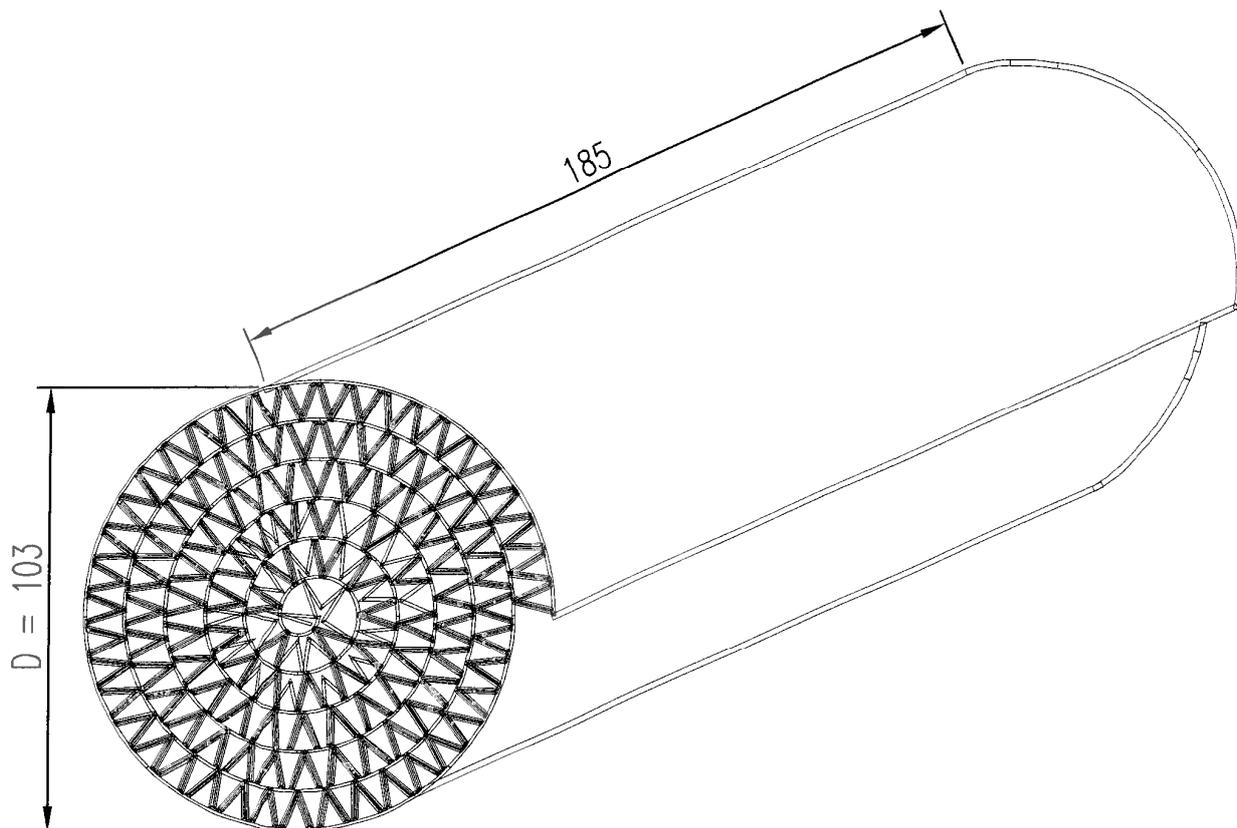
Lochplatte:

- 221 Bohrungen
- Durchmesser = 1,5 mm
- Dicke = 2,5 mm
- Material: ABS oder PP

Amalgamabscheider Typ AMALSED

Lochplatte

Anlage 3



Material: PVC

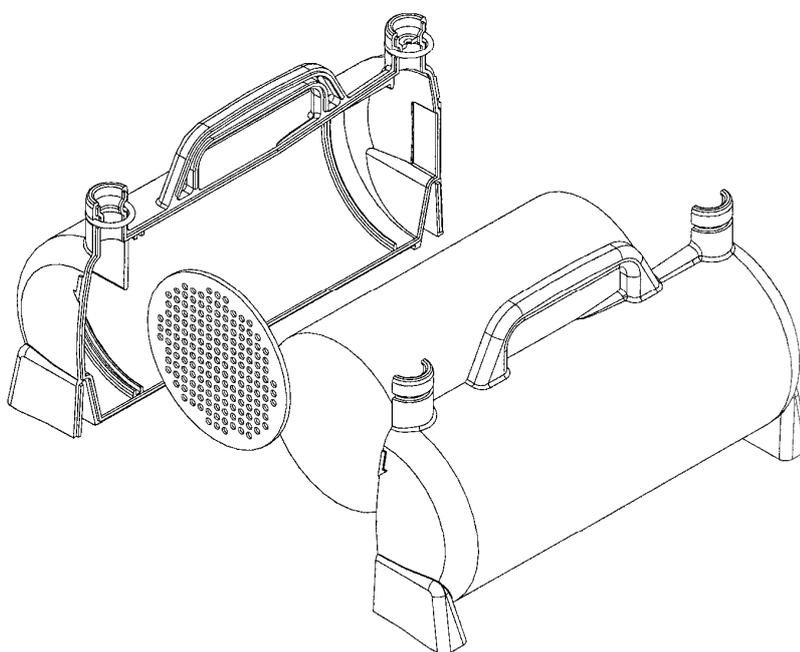
Amalgamabscheider Typ AMALSED

Abscheidepatrone

Anlage 4

medentex GmbH

Amalgamabscheider AMALSED 03



Einbau – und Bedienungsanleitung

Stand 08 / 2009

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-64.3-21

Amalgamabscheider Typ AMALSED

Einbau-, Betriebs- und Wartungsanleitung

Anlage 5

1.	Anwendungsbereich	3
2.	Funktionsweise	3
3.	Technische Daten	3
4.	Anschluss	4
5.	Einbauanleitung	4
6.	Bedienungshinweise bzw. Austausch des Amalgamabscheiders	4
7.	Montage- und Installationshinweise	5
8.	Hinweise an den Betreiber	6
9.	Reinigung und Desinfektion	6
10.	Wartung	6
11.	Fehlermeldung und Fehlerbehebung	6
12.	Entsorgung	7
13.	Überprüfung nach 5 Jahren	7
14.	Installationsbeispiele	7

Amalgamabscheider Typ AMALSED

Einbau-, Betriebs- und Wartungsanleitung

Anlage 6

1 Anwendungsbereich

Der Amalgamabscheider wird eingesetzt zum Zurückhalten von Amalgam im Abwasser. Entsprechend der Verordnung über Anforderungen an das Einleiten von Abwasser in Gewässer. Anhang 50 - Zahnbehandlung - müssen Amalgamabscheider zur Behandlung von Abwasser von zahnärztlichen Behandlungsplätzen, bei denen Amalgam anfällt, eingebaut werden.

Prophylaxepulver aus Strahlgeräten, welches unter Praxisbedingungen nicht wasserlöslich ist, darf dem Amalgamabscheider nicht zugeführt werden, da dies zu Verstopfungen des Abscheiders und der Absauganlagen führt.

2 Funktionsweise

Der Abscheider arbeitet nach dem Sedimentationsprinzip. Er wird in zwei Bereiche aufgeteilt: Die Voredimentationskammer (Voredimentation der Grobteile) und die Abscheidepatrone (Sedimentation der Feinstanteile).

Das Abwasser aus der Behandlungseinheit (Absauganlage und Speischale) wird über den Zulauf in den Abscheider eingeleitet. Der Ablauf wird an die Entwässerungsleitung angeschlossen. Durch Sedimentation der Amalgampartikel wird das Abwasser gereinigt. Der Abscheider dient gleichzeitig als Auffangbehälter für das abgeschiedene Amalgam.

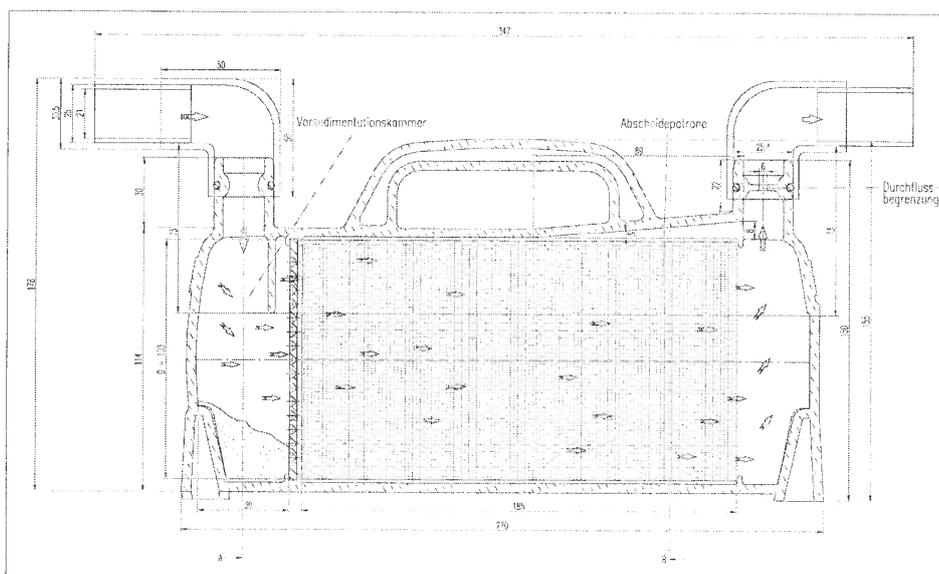


Bild 1: Schnittdarstellung Amalgamabscheider

3 Technische Daten

Typenbezeichnung:	AMALSED 03
Fabrikationsnummer:	z.B. 01007
Wirkungsgrad:	>/= 95%
Maximaler Durchfluss:	2,5 l/mm
Anschlussstutzen:	Außendurchmesser 24,9 mm
Elektrischer Anschlusswert:	keiner

Amalgamabscheider Typ AMALSED

Einbau-, Betriebs- und Wartungsanleitung

Anlage 7

4 Anschluss

Der Anschluss des Amalgamabscheiders an die Entwässerungsanlage erfolgt mittels der vom Hersteller empfohlenen Anschlusselemente nach DIN EN 12056 in Verbindung mit DIN 1986-100, d. h. mit einem Leitungsdurchmesser von mindestens DN 40.

Der Anschluss an die Entwässerungsanlage hat rückstaufrei zu erfolgen.

5 Einbauanleitung

Die Montage des Amalgamabscheiders darf nur durch vom Hersteller oder dessen Beauftragte geschulte Firmen oder durch den Hersteller selbst erfolgen.

Bei der Montage müssen die in der „Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung“ des Deutschen Institutes für Bautechnik zur Gewährleistung des ordnungsgemäßen Betriebs des Amalgamabscheiders festgelegten Kriterien festgestellt und in einem Montagebericht protokolliert werden.

Am Eintritt und am Austritt des Abscheiders ist ein Anschlussstück aus PVC bzw. PP mit 25 mm Innendurchmesser mit einer daran angeschlossenen flexiblen Schlauchleitung in Dentalqualität von mindestens 10 cm Länge und einem Durchmesser von 25 mm zu installieren.

Die Verbindungen der Schlauchleitung mit den Anschlussstücken sind mit Schlauchschellen zu sichern.

Der Amalgamabscheider (die Abscheider bei Parallelschaltung) waagrecht aufstellen.

Schlauchstrecke zur Eintrittsöffnung an zuführender Rohrleitung bzw. Auslauf des Puffergefäßes anschließen und mit Schlauchschelle sichern.

Schlauchstrecke nach der Austrittsöffnung an abführender Rohrleitung anschließen und mit Schlauchschelle sichern.

Die Schlauchstrecken zum und vom Amalgamabscheider dürfen kein Gegengefälle aufweisen.

Es ist unbedingt darauf zu achten, dass beim Anschluss an die Entwässerungsanlage keine Verwechslung zwischen dem Eintritt in den Abscheider und dem Austritt aus dem Abscheider stattfindet. Eintritt und Austritt sind entsprechend gekennzeichnet.

6 Bedienungshinweise bzw. Austausch des Amalgamabscheiders

Im Rahmen der Erstausrüstung werden grundsätzlich zwei Abscheider geliefert, wovon einer installiert wird und der andere zum Austausch bestimmt ist.

Amalgamabscheider Typ AMALSED

Einbau-, Betriebs- und Wartungsanleitung

Anlage 8

Der Austausch des Abscheiders ist von einer während der Montage eingewiesenen zur Praxis gehörenden Person oder deren Beauftragte durchzuführen.

Veränderungen an mittelbar oder unmittelbar zum Amalgamabscheider gehörenden Komponenten dürfen während des Austausches nicht durchgeführt werden.

Beim Austausch des Abscheiders sind Schutzhandschuhe zu tragen!

Vor dem Austausch ist eine Desinfektion des Absaugsystems durchzuführen.

Der Austausch erfolgt in folgenden Schritten:

- 1.) Abscheider an der Eintrittsseite leicht anheben, so dass das Abwasser zum Abwasseranschluss hin abläuft.
- 2.) Das Anschlussstück am Eintritt abziehen und den Eintrittsstutzen mit der Originalverschlusskappe verschließen.
- 3.) Das Anschlussstück am Austritt abziehen und den Austrittsstutzen mit der Originalverschlusskappe verschließen.
- 4.) Den neuen Abscheider analog zum gefüllten Abscheider anschließen. Vor der Montage die O-Ringe am Eintritts- und Austrittsstutzen mit Vaseline einfetten.
- 5.) Den gefüllten Abscheider in der Verpackung, in der der Neue angeliefert wurde, unterbringen und zur Abholung bereit halten.
- 6.) den Austausch des Amalgamabscheiders mit Angabe der Seriennummer im Betriebsbuch protokollieren.

7 Montagehinweise

Um Ablagerungen in den, zum Amalgamabscheider führenden Rohrleitungen zu vermeiden, müssen diese mit ausreichendem Gefälle verlegt sein. (siehe DIN 1986-100).

Vor dem Abscheider muß eine Separiereinrichtung zur Abtrennung von Luft und Abwasser vorhanden sein. (Diese ist bspw. in dem Puffertank AmalsepT vorhanden).

Im Falle, dass sich kein Filtersieb mit einer Maschenweite von ≤ 1 mm in den angeschlossenen Behandlungseinheiten befindet, ist ein solches in die Schlauchstrecke zur Eintrittsöffnung in den Amalgamabscheider zu montieren.

Sofern mit einem höheren Zufluss als 2,5 l/min gerechnet werden muss, ist dem Amalgamabscheider ein ausreichend dimensioniertes Puffergefäß vorzuschalten.

Angaben zur Dimensionierung des Puffergefäßes ergeben sich aus den jeweils aktuellen „Empfehlungen zum Anschluss von Amalgamabscheidern an die Entwässerungsanlage“ des Deutschen Institutes für Bautechnik.

Amalgamabscheider Typ AMALSED

Einbau-, Betriebs- und Wartungsanleitung

Anlage 9

Der Amalgamabscheider verfügt über einen integrierten Geruchsverschluss. Die Montage eines zusätzlichen Geruchsverschlusses entfällt.

8 Hinweise an den Betreiber

Der Betreiber ist verpflichtet, das zum Amalgamabscheider gehörende Betriebsbuch zu führen.

Der Entsorgungsnachweis ist in Verbindung mit dem Betriebsbuch aufzubewahren.

Montage- und Reinigungsarbeiten an den zuführenden Rohrleitungen sind im Betriebsbuch mit Angabe der durchführenden Firma zu protokollieren.

9 Reinigung und Desinfektion

Der Amalgamabscheider wird automatisch mit in die routinemäßige Reinigung und Desinfektion der Absauganlage der Praxis einbezogen. Verwendet werden können alle vom Hersteller empfohlenen, für diesen Zweck entwickelten Reinigungs- und Desinfektionsmittel. Auf Anfrage erteilt der Hersteller des Amalgamabscheiders entsprechende Hinweise und gibt Empfehlungen.

10 Wartung

Tägliche Wartung

Indem die tägliche Desinfektion des Absausystems durch Eingießen einer vorgeschriebenen Menge desinfektionshaltigen Wassers in die Speischale durchgeführt wird, wird gleichzeitig der Inhalt des Abscheiders desinfiziert. Darüber hinaus gehende Maßnahmen sind nicht notwendig.

Es soll ein vom Hersteller empfohlenes Desinfektionsmittel verwendet werden.

Jährliche Wartung

Entfällt, da das Austauschintervall ≤ 1 Jahr beträgt.

11 Fehlermeldung und Fehlerbehebung

Eventuelle Fehler am Amalgamabscheider können Rückstau oder austretenden Flüssigkeit zur Folge haben. In beiden Fällen ist der Montagebetrieb oder der Hersteller zu kontaktieren.

Zur Aufrechterhaltung des Praxisbetriebes kann der vorhandene Abscheider im Störfalle durch den, im Lieferumfang enthaltenen Austausch-Abscheider, ersetzt werden.

Amalgamabscheider Typ AMALSED

Einbau-, Betriebs- und Wartungsanleitung

Anlage 10

12 Entsorgung

Die Abholung der bereit gestellten Abscheider geschieht durch den Hersteller beziehungsweise einem von diesem benannten Transport- bzw. Entsorgungsunternehmen, welches dem Betreiber jeweils vor Abholung mitgeteilt wird.

Die Lieferung der Austausch-Amalgamabscheider erfolgt regelmäßig nach Eingang des gefüllten Amalgamabscheiders beim Hersteller oder dessen Beauftragten.

Die Entsorgung und Aufarbeitung der ausgetauschten Amalgamabscheider geschieht unter Einhaltung der bestehenden Gesetze durch den Hersteller oder dessen Beauftragte.

Über die ordnungsgemäße Entsorgung erhält der Betreiber eine Entsorgungsbescheinigung.

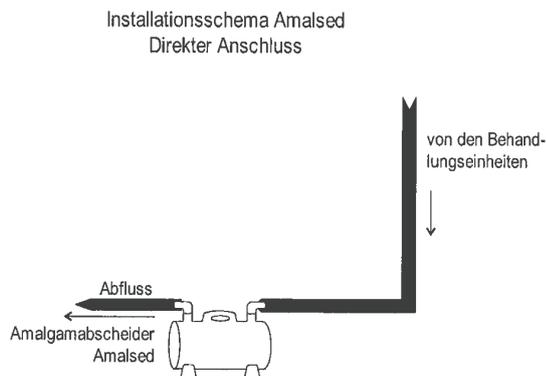
13 Überprüfung nach 5 Jahren

Prüfung der ordnungsgemäßen Entsorgung der Abscheider nach Landesrecht

Für den Amalgamabscheider **AMALSED03** ist vom Betreiber das dazugehörige Betriebsbuch zu führen. Im Rahmen der Prüfung erfolgt die Kontrolle des Betriebsbuches. Weiterhin sind die vom Entsorger enthaltenen Entsorgungsbestätigungen unbedingt lückenlos vorzulegen. Die Verantwortung liegt beim Betreiber der Praxis.

14 Installationsbeispiele

Bis zu einem max. möglichen Abwasseranfall an der Bedieneinheit von 2,5 l/min kann der Abscheider direkt angeschlossen werden.



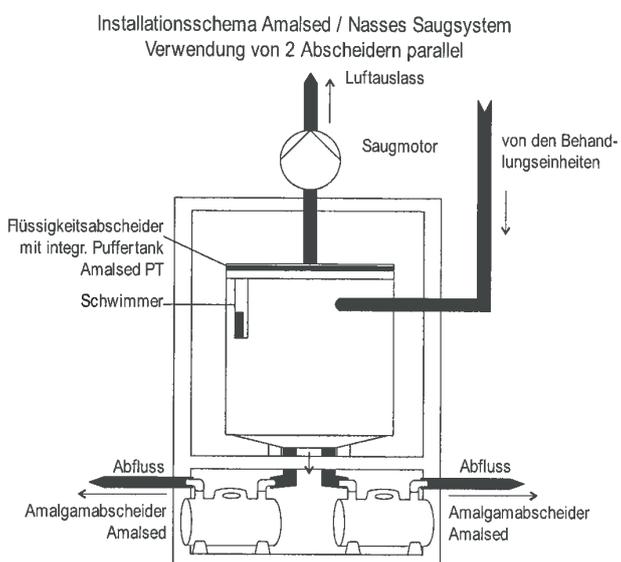
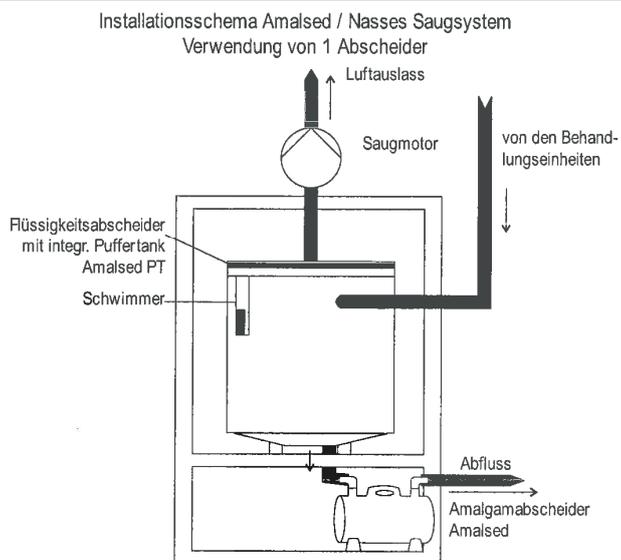
Kann der Abwasseranfall einer Behandlungseinheit $> 2,5$ l/min betragen, bzw. wenn mehrere Behandlungseinheiten angeschlossen werden sollen, muss der Abscheider hinter einem Puffertank mit Separiereinrichtung angeschlossen werden.

Entsprechend der gewählten Installationsvariante werden nach einem Puffertank ein Abscheider oder 2 Abscheider parallel installiert.

Amalgamabscheider Typ AMALSED

Einbau-, Betriebs- und Wartungsanleitung

Anlage 11



Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-64.3-21

Amalgamabscheider Typ AMALSED

Einbau-, Betriebs- und Wartungsanleitung

Anlage 12